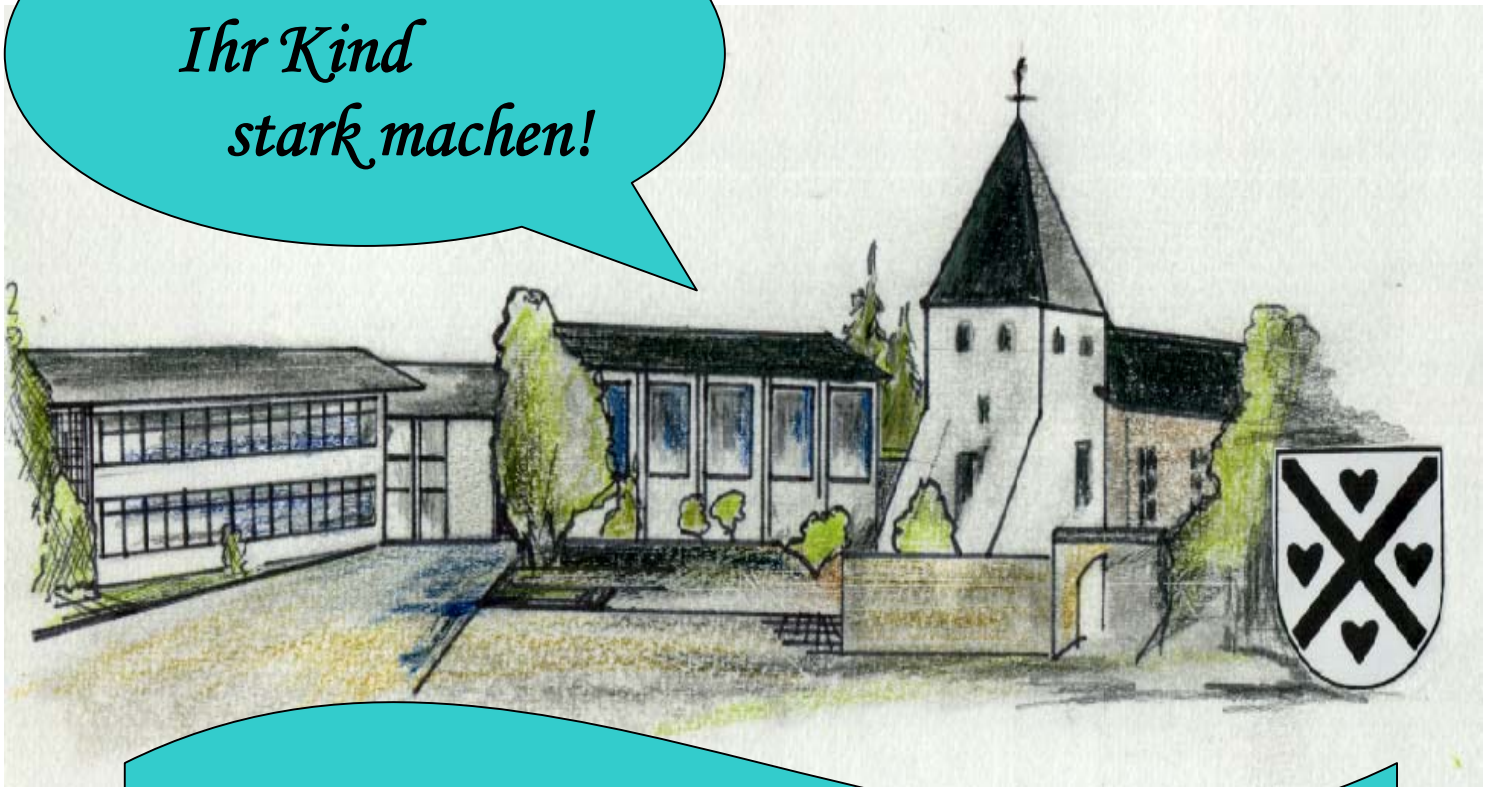


Katholische Grundschule Orsbeck

*Wie wir
Ihr Kind
stark machen!*



Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie:

- *in unserem Schulprogramm*
- *auf unserer Homepage www.grundschule-orsbeck.de*

Kath. Grundschule Orsbeck
Luchtenberger Str. 1 – 3
41849 Wassenberg

Tel: 02432/20980
Fax: 02432/934829
E-Mail: kgs-orsbeck@web.de

Homepage: www.grundschule-orsbeck.de

Förderverein der Kath. Grundschule Orsbeck

Konten: Volksbank Wegberg, BLZ 312 612 82, Konto 791 1978 010
Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20, Konto 220 32 89

„Die Grundschule als die für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems hat im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages die Aufgabe, alle Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen zu fördern und grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln.“ (AO-GS, § 1)

Die Grundschule wird in Orsbeck als katholische Bekenntnisschule geführt. Unsere Schule will Lebensraum und Lernraum der Kinder sein. Ziel unserer Erziehung und unseres Unterrichts ist es, die Freude am Lernen und Leisten zu erhalten und zu fördern, wobei wir die Möglichkeiten selbstgesteuerten Lernens nutzen wollen. Unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen treten wir offen und tolerant gegenüber (vgl. Präambel unseres Schulprogramms).

Die **KGS Orsbeck** ist an vielen Stellen ins Dorfleben eingebunden. Das ermöglicht Aktivitäten, die so an anderen Schulen nicht selbstverständlich sind. Die Schule ist Teil des Ortes und umgekehrt der Ort Teil unserer schulischen Wirklichkeit. Damit haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, nahezu selbstverständlich ins Dorf- und Vereinsleben hineinzuwachsen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet der Ortsring mit seinem Bemühen, die vielfältigen Aktivitäten anzuregen, zu koordinieren und Neues zu initiieren.

Mit dem Wegfall der Schulbezirksgrenzen ab dem Schuljahr 2008/09 entfallen die ehemaligen Einzugsgebiete der Kath. Grundschule Orsbeck, so dass alle Eltern aus dem gesamten Stadtgebiet, die eine kath. Bekenntnisschule wünschen, ihre Kinder bei uns anmelden können.

Zur Zeit sind an unserer Schule 125 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf 6 Klassen:

1 A/B	2a	2b	3a	3b	4a
29	19	19	18	17	23

Sie werden von 9 Lehrkräften unterrichtet.

Das Kollegium

Heinz-Josef Hermes

Birgit Latour

Dagmar Blaeser-Welters

Monika Kledtke-Ingmanns

Jasmin Dahm

Ulrike Koch

Helga Heuters

Martina Wibbeke

Petra Hilgers

Unsere Sekretärin, Frau Feemers, ist mittwochs in der Zeit von 8 – 13.30 Uhr im Haus. Herr Barten ist unser Hausmeister.



Offene Ganztagschule (OGS)

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird die KGS Orsbeck als Offene Ganztagschule geführt. Für den Nachmittag haben wir ein interessantes und qualifiziertes Angebot mit vielen Aktivitäten zusammengestellt. Neben reinen Betreuungszeiten können die Schüler die Hausaufgaben unter Anleitung von Lehrerinnen und Hausaufgabenhilfen anfertigen. Die Schule bietet auf Wunsch ein ausgewogenes Mittagessen. Außerdem laufen zur Zeit folgende Aktivitäten:

- Tischtennis
- Tennis
- Reiten
- Musik/Blockflötenunterricht
- Sport
- 5-Sinne-AG
- Kunst kreativ
- Angeln/Naturerkundung
- Tanz mit Musik
- Nichtschwimmer-Kurse
- PC-Kurse
- Koch-AG's
- Vorlesen/Lesen
- Theater/Musical
- Schmuck-AG
- Werken
- Natur und Leben-AG
- Fußball
- Trommeln und Rhythmus

Bedeutung „Katholische“ Grundschule

- Einverständnis der Eltern bei Anmeldung zur Teilnahme am katholischen Religionsunterricht
- Der Religionsunterricht orientiert sich am Ablauf des Kirchenjahres mit seinen Festen, aber auch an sozialkundlichen und biblischen Themen.
- wöchentliche Kontaktstunden in den 3. und 4. Schj. mit Pastor Portz
- ca. alle 4 Wochen Gottesdienst, der zusammen mit den Lehrer/innen, SchülerInnen und Pastor Portz vorbereitet wird

Schulgebäude und Schulgelände

- Hauptgebäude mit 4 Klassenräumen und der Verwaltung
- Erweiterungsbau mit 4 Klassenräumen (1996/97)

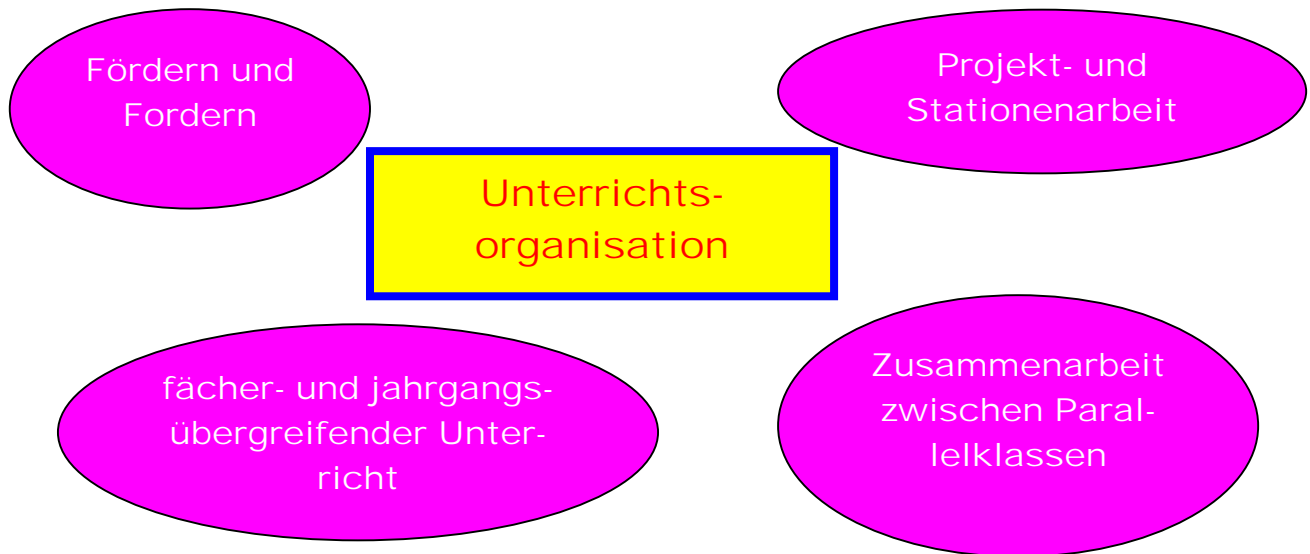


- Turnhalle mit Bühne, einer Gymnastikwiese
- Schulhof parzelliert mit vielen Spiel- und Klettergeräten
- Betreuung und PC-Raum in einem weiteren Gebäude-

komplex, dem komplett renovierten und sanierten Altbau

- neue Küche u. Speiseraum, Mehrzweckraum (unter der Turnhalle)
- in Planung: Schulgarten, offenes Klassenzimmer,...

Im Zentrum einer guten Schule steht die Qualität von Unterricht und Erziehung. Als Kerngeschäft ist sie Dreh- und Angelpunkt aller schulischen Arbeit.



Fördern und Fordern

- **Innere Differenzierung:** qualitativ und quantitativ unterschiedliche Arbeitsangebote bei Aufgabenstellungen, Wochenplanarbeit, Bereitstellung adäquater Anschauungsmittel
- Schwerpunkte: Förder- und Fördertraining im sprachlichen und mathematischen Bereich in Kleingruppen, z.B. Lesetraining (Antolin), Rechtschreibförderung (LRS-Kurse), Mathe-fit
- **äußere Differenzierung:** Bildung von mehreren klassenübergreifenden Übungsgruppen, die je nach Leistungsstärke gefördert und gefordert werden.
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsstellen

Fächerübergreifender Unterricht

- Vor allem Sachunterricht, Sprache, Musik und Kunst werden in Projekten zu einer Einheit, die auch den 45-Minuten-Takt der Schulglocke sprengt, verbunden. Im Rahmen des ganzheitlichen Lernens ist das Lernen mit allen Sinnen hier generelles Prinzip.

Zusammenarbeit der KollegInnen in Parallelklassen

- Themen in Sprache, Mathematik und Sachkunde werden aufeinander abgestimmt, Arbeitsmaterialien ausgetauscht und Lernzielkontrollen zeitlich und inhaltlich festgesetzt.

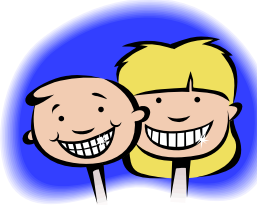
Neue Medien

In unserem PC-Raum nutzen wir die Möglichkeiten durch einen schnellen Internetzugang zu recherchieren und Informationen einzuholen, aber auch mit anderen in Kontakt zu treten. Seit dem Frühjahr 2006 haben wir auch eine eigene Homepage. Die Schule verfügt über eine reichhaltige Software-Ausstattung, die zum Teil auf die vorhandenen Lehrwerke in Sprache und Mathematik abgestimmt ist. Seit 2006 ist die gesamte Schule vernetzt, so dass nun auch in den Klassen Medienecken eingerichtet werden können bzw. mit einem Laptop-Wagen gearbeitet werden kann.

Arbeitsformen

● Dynamisches Zeitraster

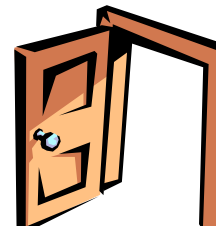
Das dynamische Zeitraster fördert die Konzentration auf eine Sache, die nicht zu einem ungünstigen Zeitpunkt unterbrochen wird. Auch kann in den Blockstunden ein Thema intensiver behandelt werden. Die Möglichkeiten einer individuellen Pause verbessern die Bedingungen für den inneren Ablauf des Unterrichts. Dadurch entsteht eine ruhigere, entspanntere Atmosphäre in der Klasse.



● Montagserzähl- und Singkreis

Der Morgenkreis am Anfang der Woche soll den Kindern an unserer Schule eine Atmosphäre der Verlässlichkeit und des Vertrauens untereinander vermitteln. Dem individuellen Kommunikationsbedürfnis wird Rechnung getragen, das Kind fühlt sich ernst genommen. Es

besteht auch die Chance, die Klassengemeinschaft positiv zu beeinflussen, Spannungen rechtzeitig abzubauen und eine Verbindung zwischen Elternhaus und Schule zu schaffen. (Kinder erzählen: ihre Wochenenderlebnisse, von Problemen, besondere Ereignisse und Neuigkeiten, Gesprächshilfe: Erzählstein). Jeden Montag beenden wir mit dem Gemeinsamen Singen aller Kinder in der Turnhalle unter Leitung von Frau Blaeser-Welters, Frau Dahm und Frau Hermes den Unterricht.

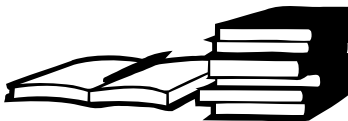


● Offene Klassentür

Zu einem offenen, erziehenden Unterricht gehören auch „offene Klassentüren“, verstanden im weitesten Sinne des Wortes.

Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten:

- eine gute, auch jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit von Lehrern untereinander, z.B. durch gegenseitige Unterrichtsbesuche und gemeinsame Aktivitäten,
- eine intensive Einbeziehung der Eltern in pädagogische und organisatorische Entscheidungen der Schule, der Lehrer/innen z.B. Lesestunden in Kleingruppen unter Mithilfe von Eltern im 1. und 2. Schuljahr,
- Einladung von Fachleuten zu entsprechenden Themen im Unterricht.



● Medien

Greifbare Medien sind unerlässlich für einen offenen und erziehenden Unterricht. Sie fördern und erleichtern ein handlungsorientiertes Lernen der Schüler. Dazu gehören z.B.:

- eine Klassenbücherei, eine Sachbücherei, (u.a. Antolinbücher), entsprechendes Arbeitsmaterial, welches innerhalb der Schule und der Klassen austauschbar ist,

- Kassettenrecorder, Diktaphon, Radiorecorder, Videorecorder, Videokamera, Fernseher, , DVD-Player, OHP, Computer
- Musikinstrumente



Walking Bus

Seit 2007 haben wir für 2 Einzugsbereiche („Neubaugebiet Orsbeck“ und Orsbecker Feld“) den „Walking Bus“ eingerichtet. Eltern sammeln die Kinder aus diesem Bezirk an sog. Haltestellen und führen sie geschlossen zur Schule bzw. zur Bushaltestelle. Jedes teilnehmende Kind erhält über den Förderverein ein Regencap und ein reflektierendes Sicherheitsband.

Öffnung der Schule nach draußen

Die unterrichtliche Arbeit ist nicht nur isoliert hinter schulischen Mauern zu sehen, sondern soll „DRAUßEN“ an der Realität verständlicher werden. Unterrichtliche Ergebnisse aktueller Themen sollen das Mitdenken, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schüler im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit zeigen. So gehören bei uns zum festen Programm:

- Haus „Wildenrath“ bzw. Gidstapper-Mühle (Wassermühle)
- Ortsbesichtigung Wassenberg
- Römer in Orsbeck (Besuch eines Hobbyarchäologen)
- Theaterbesuch oder Theatervorstellung in der Schule (Märchen u.ä.)
- Waldheim Schlagstein (Besichtigungen: Burgen, Wasserwerk, Wasserkraftwerk,...)
- Imker
- Zusammenarbeit mit Förderverein und Elterninitiative bei baulichen Maßnahmen an der Schule (insbesondere Schulhofgestaltung)
- Projektwochen zu diversen Themen
- Gestaltung von Gottesdiensten in der Gemeinde
- Karnevalsfeier mit der „KG Kongo“ und dem „UKV“
- Erste Hilfe Kurse
- Einschulungs- und Entlassfeiern
- Musikverein stellt Instrumente vor
- Rollende Waldschule (Aktion der Gemeinschaft der Jäger)
- Martinszug mit der Gemeinde
- Martinsbesuch bei Alten, Kranken und Behinderten der Gemeinde
- Gestaltung der Adventsfeier für die Orsbecker Senioren
- Buchausstellung
- Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen
- Bundesjugendspiele
- Kreismeisterschaften Fußball
- Teilnahme am Cross-Lauf ...

Anmeldung und Schuleingangsphase

Das Schulumt stellt 2 Jahre vor der Einschulung fest, ob die Sprachentwicklung der Kinder altersgemäß ist und ob sie die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Ist das nicht der Fall und wird ein Kind nicht in einer

Tageseinrichtung für Kinder sprachlich gefördert, soll das Schulamt das Kind verpflichten, an einem vorschulischen Sprachförderkurs teilzunehmen. Das neue Schulgesetz bestimmt in § 35: Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 31.12. das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Kalenderjahres. Kinder, die nach dem 30.9. das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern ein Jahr später eingeschult werden. Diese Regelung wird allerdings nicht direkt umgesetzt, sondern es besteht eine Übergangsregelung. Danach ist im folgenden Jahr Stichtag der 31.8.

Schulpflicht und Schulfähigkeit

Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult, sofern keine erheblichen gesundheitlichen Bedenken seitens des Gesundheitsamtes festgestellt werden.

Kinder, die auf Antrag der Eltern eingeschult werden, sollten folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Kind muss körperlich in der Lage sein, den Schulbesuch zu verkraften. Das entscheidet der Schularzt.
- Das Kind muss von seinem seelisch-geistigen Entwicklungsstand in der Lage sein, dem Unterricht zu folgen. Dies entscheidet die Schulleitung.

Was sollte ein Kind am Ende des Kindergartens wissen?

1. Es sollte neuen Dingen mit Interesse und Neugier begegnen.
2. Es sollte in einer Gruppe zurecht kommen.
3. Es sollte wissen, dass es Schrift gibt.
4. Es sollte grundlegende Dinge erfahren haben, z.B. dass es Zeit gibt, dass Pflanzen wachsen, dass einige Dinge schwimmen u.ä..

Mitarbeit der Eltern

Mit Stolz blickt die Kath. Grundschule Orsbeck auf eine aktive, engagierte Elternschaft. Ohne deren Mitarbeit auf vielfältigen Ebenen wären viele Initiativen und Vorhaben nicht zu realisieren. Die im SchMG festgelegte Mitwirkung der Eltern in der Schule erstreckt sich vor allem auf:

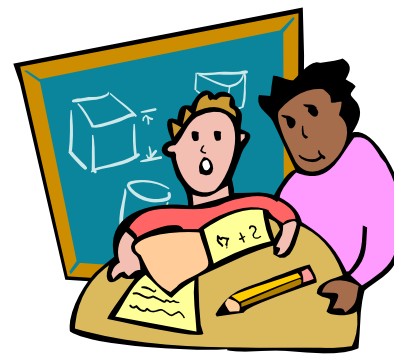
- **Klassenfeste**
- **Schulfeste**
- **Lesemütter (1. Schj.)**
- **Schulfrühstück**
- **Hilfe bei Bastelarbeiten**
- **Stammtisch**
- **Wanderungen und Vieles mehr**

Förderverein der KGS Orsbeck

Seit 1995 verwirklicht unser Förderverein die zusätzliche Förderung unserer Schüler durch Maßnahmen, die nicht durch den Schulträger getragen werden:

- Beschaffung von außerordentlichem Unterrichtsmaterial
- Förderung des Schulsports, der Schulwanderungen und Klassenfahrten

Besonders erwähnenswert sind die Schulhofgestaltung durch Spielgeräte, die zukünftig als Natur- und Landschaftsplanung hinter der Schule fortgesetzt werden soll, aber auch die finanzielle Unterstützung zur Einrichtung von Klassenbüchereien, die Beschaffung von Software für den PC-Raum sowie die



Wartung der Anlage, soweit diese nicht vom Schulträger übernommen werden.

Seit Umwandlung unserer Schule im Schuljahr 2005/06 zur Offenen Ganztagschule ist der Förderverein Träger dieser Maßnahme. Alle personellen und finanziellen Regelungen werden direkt vor Ort in Abstimmung mit der Schulleitung getroffen. Das schafft unbürokratische, schnelle und flexible Gestaltungsmöglichkeiten unserer Angebote.

Schule als Lebensraum

Gerade auch durch den Offenen Ganzttag hat sich unsere Schule mehr und mehr von der Lehr- und Lernanstalt zum Lebensraum Schule gewandelt. Lernen, Projekte planen, vorführen, und Feste in den Klassen und für die ganze Schulgemeinschaft sind uns wichtig. Hier erfährt unser Schulleben eine starke Bereicherung durch die Angebote im Ganzttag.

Fest im Schulprogramm verankert sind folgende Veranstaltungen:

- Schulfeste
- Buchausstellungen
- Klassenfahrten
- Projektwochen
- Sponsorenlauf
- Abschiedsfeiern der 4. Schuljahre

